Liebe Gemeindemitglieder !

Wenn es auch nicht zu den satzungsmäßigen Aufgaben eines Pfarrgemeinderates gehört, eine Ortschronik zu erstellen, so ist es doch seit Jahren Tradition, daß der Parrgemeinderat für das Kirchspiel dieses Heft „Schau zurück" erstellt, Es zeigt, daß das kirchliche und das dörfliche und das Vereinsleben miteinander verbunden sind. Eine Menge Arbeit und Zeit stecken in einem solchen Heftchen! Viele nehmen es dankbar in die Hand und schauen vielleicht auch später noch einmal nach: Wie war's den früher?"

Wie war's denn *Neunzehnhundertachtundneunzig* ?

In Effeln wurde am Ostermontag das Franz-Stock-Haus mit seinem gelungenen Gemeindesaal eingeweiht – im 50. Jahr seines Namensgebers, der 1932 als Geistlicher in Effeln wirkte und später in Paris und Chartres zum Brückenbauer zwischen Frankreich und Deutschland wurde.
In Mellrich konnte die Katholische Frauengemeinschaft auf ihre Gründung als „Bruderschaft der christlichen Mütter" vor 100 Jahren zurückblicken.

In ganz Deutschland war die Bundestagswahl am 27. September ein wichtiges, veränderndes Datum: Gerhard Schröder (SPD) löste nach 16 Jahren Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) ab.

Und wie wird *Neunzehnhundertneunundneunzig* ?

Ab dem 1.1.1999 können wir statt in „Deutsche Mark" auch in „Euro" Geld überweisen. Unser Bistum Paderborn feiert sein 1200jähriges Bestehen: 799 n. Chr. wurde es von Papst Leo III und Karl dem Großen gegründet.
Mit dem Blick auf die Zukunft der Kirche und Seelsorge in unserem Raum trafen sich schon im letzten Jahr die Pfarrgemeinderäte von Mellrich und Effeln und den drei anderen Pfarreien der Kommunalgemeinde Anröchte zu gemeinsamen Sitzungen, um in Zukunft enger zu kooperieren.

Wenn es historisch wohl nicht ganz genau stimmt, so sagen wir doch: Es ist das Jahr 1999 nach Christi Geburt.
Daß es nicht nur ein Jahr nach seiner Geburt ist, sondern auch ein Jahr mit Christus wird,
ein Anno Domini, ein Jahr des Herrn 1999,
wünschen wir Ihnen.

Hans-Otto Schreiber
Pastor

Andrea Lohmann
Gemeindereferentin

Elisabeth Bunse
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Jahresrückblick 1998

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Effeln

Zusammengestellt und verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung:

Hans-Werner Förster
Zum Westtal 24
59609 Anröchte-Effeln
Telefon: 02947-5380
e-mail: Hans-Werner.Foerster@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen Gruß und einige politische Gedanken an Sie zu richten.

Wieder ist ein Jahr vorbei, ein Jahr mit viel Turbulenzen, denkt man an den zurückliegenden Wahlkampf und die politischen Diskussionen.
Erneuerung und Aufschwung sind sehr vonnöten. Aber woher Geld nehmen, wenn es nicht vorher jemanden genommen wird?" Wünschen wir dem neuen Bundeskanzler und seiner Regierung, daß sie sich verantwortungsvoll für unser Land und jedermann einsetzen und die selbst gesteckten Ziele erreichen werden.

Im Jahr 1998 hat es auch in Effeln große Erneuerungen gegeben, denkt man z. B. an den fertiggestellten Pfarrsaal, den Schützenhallenanbau sowie den renovierten Jugendraum. Es ist erfreulich, daß unsere Vereinsvorstände den Mut haben, derartige Baumaßnahmen anzugehen und durchzuführen. Die Gemeinde Anröchte hat für das Jahr 1999 Finanzmittel zur Erneuerung und Instandhaltung des ehemaligen Schulgebäudes bereitgestellt bzw. im Haushalt 1999 eingeplant. Ferner sind auch neue Baugrundstücke ausgewiesen worden; somit ist auch jungen Leuten die Möglichkeit gegeben, in Effeln ein Eigenheim zu errichten.

Im Jahr 1999 ist auch wieder die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" vorgesehen. Ich bin zuversichtlich, daß sich die Teilnahme für unseren Ort positiv auswirken wird.
Für das geplante Mahnmal laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Erfreulicherweise sind dem Arbeitskreis bereits Finanzmittel sowohl von Privatpersonen als auch von den Vereinen zugesichert worden. Der Arbeitskreis beabsichtigt, zum Beginn des Jahres 1999 die Entwürfe der Öffentlichkeit vorzustellen.

Nun wünsche ich allen Dorfbewohnern, besonders den Älteren, Kranken und neu hinzugezogenen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Ortsvorsteher

Peter Struckhaltz

Januar

Die heiligen drei Könige waren in diesem Jahr wieder für eine gute Sache unterwegs und gingen in Effeln von Haus zu Haus. Bevor die

Liebevoll wurden die Kinder zunächst „königlich" geschminkt.

Spieglein an der Wand, wer ist der ...

Meßdienerinnen und Meßdiener für ein Kinder- und Jugendzentrum in Mexiko 900,53 DM sammelten, wurden sie selbstverständlich dem Ereignis entsprechend geschminkt und gekleidet. Natürlich blieben auch wieder für die über das ganze Jahr so fleißigen und zuverlässigen Ministranten einige Leckereien übrig.

Achtzehn Meßdiener machten sich in sechs Gruppen auf den Weg, um als „Heilige Drei Könige" für ein Kinderheim in Mexiko Spenden zu sammeln.

Breitensport besitzt hohen Stellenwert

Die Sportfreunde Effeln setzen weiter auf den Breitensport. In der Generalversammlung am 10. Januar wurde das Ressort auch im Vorstand eingerichtet und Bettina Biesok als Leiterin dieser Abteilung gewählt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Jakoby wurden zunächst die Regularien abgehandelt und die Berichte der Abteilungen vorgetragen. Bei den anstehenden Wahlen kam es zu folgenden Ergebnissen: Der 2. Vorsitzende Peter Friederizi wurde wiedergewählt. Der bisherige 2. Geschäftsführer Burkhart Müller stellte sich nicht wieder zur Wahl. Sein Nachfolger heißt Bernd Bauer. Neu im Vorstand ist der 1. Kassierer Andreas Wulf. Für den ausscheidenden Jugendobmann Hans Fister rückt Alexander Mertin nach. Hans Fister fungiert ein Jahr lang kommissarisch als Beisitzer.

Auf Initiative des Vorstandes kamen bei einer Spendenaktion für den im Sommer 1997 auf dem Sportplatz in Effeln durch einen Blitzschlag schwer verletzten Kallenhardter Stefan Finger 500 DM zusammen, die an den Sportler weitergeleitet werden sollen.

Ortsvorsteher Peter Strugholtz bedankte sich abschließend bei allen ehrenamtlichen Funktionären und Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Mit fleißigen Händen sammelten zahlreiche Kinder in Effeln im Januar die ausrangierten Weihnachtsbäume ein. Ganz ausgedient hatten die Tannen aber noch nicht, wurden sie doch als erstes Brennmaterial für das Osterfeuer "gehortet". Die unter der Regie von Heinfried Buschkühl durchgeführte Aktion wurde vom Landwirtschaftlichen Ortsverein unterstützt.

Chorgemeinschaft ernennt Ehrenmitglieder

Franz Bracht, Josef Röbbecke, Wilhelm Förster und Friedel Müller sind zu Ehrenmitgliedern der Chorgemeinschaft Cäcilia Effeln ernannt worden. Damit wurde anläßlich der diesjährigen Generalversammlung des Chores im Gasthof Grofe das Engagement der Sänger gewürdigt, die seit mehr als 50 Jahren im Verein aktiv singen. Einen Wechsel gab es im Vorstandsgremium: Irmgard Ebbert ist jetzt 2. Vorsitzende und löst damit Friedel Müller ab, der nicht mehr kandidierte und das Amt nach 13jähriger engagierter Tätigkeit abgab.
Vorsitzender Reinhard Schäfer konnte zur Tagung neben den Vereinsmitgliedern ganz besonders den Ehrenvorsitzenden Fritz Müller und Chorleiter Rolf Neuheisel

Vorsitzender Reinhard Schäfer und die Ehrenmitglieder Wilhelm Förster, Franz Bracht, Friedel Müller und Fritz Müller (v. l.).

begrüßen. Nach der Verlesung der Protokolle durch Schriftführerin Elisabeth Bunse trug Reinhard Schäfer den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor. Kassenführer Wilhelm Förster präsentierte einen positiven Kassenbericht. Rolf Neu-

Der Vorstand der Chorgemeinschaft Cäcilia Effeln: Chorleiter Rolf Neuheisel, Monika Hösler, Hannelore Radke, Wilhelm Förster, Elisabeth Bunse, Irmgard Ebbert und Reinhard Schäfer.

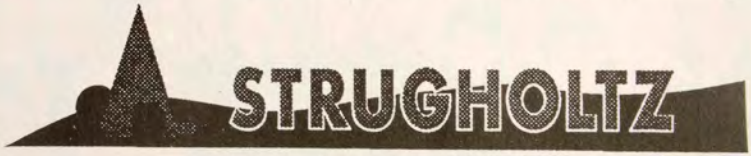
heisel bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern für den gezeigten Einsatz während der Proben und der Auftritte. Besonders die Zusammenarbeit mit dem

Technik für den Garten

SABO® TIGA efco

Verkauf und Reparatur

- Pflanzarbeiten
- Rasenpflege
- Problembaumfällung
- Kompostierung
- Friedhofpflege
- Weihnachtsbäume
- Hecken- u. Gehölzschnitt



NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE GMBH
Tel. 02947/668 Fax 02947/5408
Feldmark 1 59609 Anröchte-Effeln

Wir wünschen allen Effelner Bürgerinnen und Bürgern
ein FROHES WEIHNACHTSFEST und ein
GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Chor St. Bartholomäus Verne sowohl in kirchlichem als auch weltlichem Liedgut hob er positiv hervor. Ziel des Chores müsse es in Zukunft aber auch sein, junge Chormitglieder zu werben. Deshalb sollen die Aktiven gezielt auf Interessenten zugehen und sie für den Gesang begeistern.
Als die bisherige 2. Beisitzerin Irmgard Ebbert zur 2. Vorsitzenden gewählt worden war, übertrugen die Versammlungsteilnehmer Hannelore Stramke das Amt der 2. Beisitzerin. Zu Kassenprüfern wurden Friedel Müller und Bärbel Gerken gewählt.
Die Anschaffung neuer Schärpen für die Träger der Vereinsfahne wurde beschlossen, und anschließend gab Reinhard Schäfer einen Überblick über das Veranstaltungsjahr 1998.

Hallenumbau beschlossen

Alfons Hartmann 40 Jahre aktiv

Vorsitzender Franz-Josef Strugholtz (l.) und Ehrenvorsitzender Heinrich Buschkühl (r.) gratulierten Alfons Hartmann.

Eine "Institution" des Effelner Schützenvereins St. Sebastianus stand im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung im Gasthof Grofe. Alfons Hartmann wurde unter dem Applaus der Schützen vom Vorsitzenden Franz-Josef Strugholtz für 40jährige ununterbrochene Tätigkeit im Vorstand der Bruderschaft besonders geehrt. Selbstverständlich wurde der amtierende Geschäftsführer auch diesmal wiedergewählt und geht damit ins fünfte Jahrzehnt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.
Franz-Josef Strugholtz konnte unter den Gästen der Tagung ganz besonders den Ehrenvorsitzenden Heinrich Buschkühl, Ehrenoberst Franz Linhoff und den amtierenden Schützenkönig Josef Röbbecke begrüßen. Nachdem die Regularien durch Schriftführer Michael Göckede und den 2. Vorsitzenden Meinolf Bracht vorgetragen worden waren, standen die Neuwahlen und die Offizierswahlen im Vordergrund. Neben dem Geschäftsführer Alfons Hartmann wurden auch der 2. Vorsitzende Meinolf Bracht und Beisitzer Heinfried Buschkühl einstimmig wiedergewählt. Oberst Theo Ebbert leitete die Abstimmungen über die Besetzung des Offizierskorps.

Stellvertretender Hauptmann ist nunmehr Willi Förster jun., der neue Feldwebel heißt Martin Müller (Stellvertreter Andreas Bunse). Zum Adjutanten wurde Frank Buschkühl gewählt (Stellvertreter Stefan Grüne). Auch die Fahnenabordnungen wurden turnusgemäß neu besetzt. Während Alfons Schorlemer, Jochen Lohoff und Karl-Heinz Förster für die Männerfahne verantwortlich zeichnen, sind dies bei den Junggesellen Guido Grobe, Oliver Kleber und Uwe Radke.
Als Musikkapellen für das Schützenfest vom 29. Juni bis 1. Juli konnten die Verantwortlichen die Musikkapelle Leiberg, das TC Effeln und das TC Anröchte verpflichten. Eine Änderung der Festabfolge wurde ebenfalls bekanntgegeben. Der "Große Zapfenstreich" findet jetzt nicht mehr sonntags neben der Schützenhalle, sondern bereits samstags vor der Kirche St. Maria Magdalena statt. Vorgestellt wurde den Schützenbrüdern die neue Junggesellenfahne, auf der einerseits der Schutzpatron des Vereins, der heilige Sebastian, und andererseits die Effelner Pfarrkirche abgebildet sind. Sie kommt aber offiziell erst 1999 zur Geltung, denn dann wird das Banner geweiht und in den Umzügen die Jungesellenabordnung anführen. Breiten Raum nahm während der Versammlung die geplante Umbaumaßnahme an der vereinseigenen Schützenhalle ein, denn die Schützenbruderschaft St. Sebastianus Effeln will wieder bauen. Ein Jahr, nachdem die neue Vogelstange auf dem Sportplatzgelände errichtet worden ist, soll jetzt die Schützenhalle erweitert werden. Das beschlossen die Schützen während der Generalversammlung mit großer Mehrheit. Vor dem Votum für die Maßnahme stand eine umfangreiche Information über den Umfang der Bauarbeiten und die hierfür erforderlichen Finanzierungsmöglichkeiten. Der 1. Vorsitzende Franz-Josef Strugholtz und Architekt Franz-Josef Götte stellten den Entwurf vor. Nachdem in der Vergangenheit festgestellt worden ist, daß die Westseite der Halle einer dringenden Sanierung bedarf, reiften die jetzigen Pläne. Denen zufolge soll an der Westseite ein ca. 80 qm großer dreiecksförmiger Anbau entstehen, der zur Vergrößerung der Halle und gleichzeitig der Erhöhung der Bühne dienen wird. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Küche vergrößert, und ein zusätzlicher Abstellraum entsteht. Die beiden wesentlichen Effekte der Baumaßnahme aber sind einerseits die Sanierung der Westseite und andererseits die Schaffung einer zeitgemäßen und multifunktionellen Bühne im Innenraum der Halle. Die Außenwand soll mit einer Wärmedämmung versehen und verklinkert werden.

Heinfried Buschkühl (l.) und Heinz-Georg Müller präsentierten die neue Junggesellenfahne.

Gespannt verfolgten die Vereinsmitglieder den Versammlungsverlauf.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 200.000 DM, wobei laut der Berechnungen von Franz-Josef Götte 80.000 DM in Eigenleistung erbracht werden können.

Der Vorstand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft im Jahr 1998: Franz Linhoff, Heinrich Buschkühl, Theo Ebbert, Franz-Josef Strugholtz, Heinfried Buschkühl, Heinz-Georg Müller, Alfons Hartmann, Michael Göckede, Willi Müller, Meinolf Bracht, Josef Röbbecke (v.l.)

Die verbleibenden 120.000 DM sollen durch einen zinsgünstigen Kredit in Höhe von 90.000 DM und 30.000 DM durch Zuschüsse und eine einmalige Belastung der Vereinsmitglieder zusammenkommen.

Franz-Josef Strugholtz führte während der über die Finanzierung sehr rege geführten Diskussion aus, daß es durchaus Spielraum zu Einsparungen gebe. "Ich kann diese Finanzierung verantworten", so seine Einschätzung. Nachdem sich die Versammlungsteilnehmer zunächst für die Art des Umbaus entschieden hatten, segneten sie in einer zweiten Abstimmung mehrheitlich auch die Finanzierungspläne ab, so daß nun der Bauantrag gestellt werden kann und die Durchführung des Projekts vielleicht noch in diesem Jahr zum Tragen kommt.

Februar

Unermüdliche Karnevalisten beim Wagenbau

Kräftig genagelt und gesägt wurde von den „RoMo-Kids"

Sie schrauben, sägen, nageln und malen - die Erbauer der Rosenmontags-Motivwagen hatten im Winter Hochkonjunktur und nutzen jede freie Stunde, um rechtzeitig zum "Höhepunkt des närrischen Jahres" fertig zu werden. Seit Jahren mit dabei im Zug in Belecke sind die Effelner "RoMo-Kids", eine Gruppe aus 27 Jungen und Mädchen, Mamas und Papas, die mit Begeisterung Jahr für Jahr neue karnevalistische Prachtstücke erstellen und dafür Hunderte von Stunden Arbeit investieren. Der "Familienbetrieb" in Sachen Karneval werkelt immer zwischen Weihnachten und den tollen Tagen in "Brachts Scheune", selbst tiefste Minusgrade können sie nicht bremsen. Nachdem bei einer "Generalversammlung" zunächst das Motto festgelegt wird, "hoffen wir immer inständig, daß zum Rosenmontag auch die letzten Arbeiten fertig sind", so Bernd Schäfer, der "Präsident" der RoMo-Kids. "Knapp

So macht der Einkauf doppelt Spaß.
Denn bei uns finden Sie nicht nur auffallend modische Schuhe, Sie bekommen diese auch zum auffallend günstigen Preis.

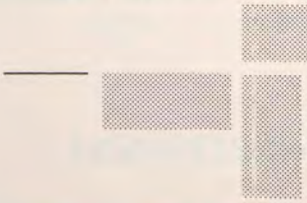
Schuh und Sport
Blecke

Bahnhofstraße 19
59581Warstein-Belecke

GARANT SCHUH

Geschäft: 02902-71021 Fax: 02902-7439 Mobil: 0171 4901050

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 1999 wünschen Ihnen:



Götte + Sehrbrock
GmbH

Beratende Ingenieure · Planung
Statik · Grundbau · Deponietechnik

Anröchte-Effeln · Waldstr. 3a · Tel. (0 29 47) 8 92 33 · Fax 8 92 36

wird es aber in jedem Jahr." Damit nichts dem Zufall überlassen bleibt, werden die Aufgaben klar verteilt. Während die Männer für die Zimmerarbeiten zuständig sind, bilden die Frauen die "Kreativabteilung". Sie verzieren den Wagen mit ausdrucksvollen Bildern und schneidern natürlich selbst phantasievolle Kostüme. Größtes Augenmerk wird bei der Konstruktion des Motivwagens natürlich auf die Sicherheit gelegt. Die Wagen entsprechen immer den TÜV-Anforderungen, meistens werden sogar darüber hinaus Vorkehrungen getroffen. Natürlich steht der Spaß bei dem aufwendigen Hobby im Vordergrund. Nicht selten kommt es daher vor, daß die "Feierabende" bis tief in die Nacht in dem extra hergerichteten "Planungsraum" verlängert werden. Außerdem steht bei so umfangreichen Bauarbeiten natürlich jedes Jahr ein Richtfest an.

Ein Päuschen nach der Arbeit gehört auch bei den Karnevalisten dazu...

"Am Rosenmontag können wir unser Werk präsentieren. Dann ist der Beifall tausender Narren an den Straßen der Lohn für die großen Strapazen", ist sich Bernd Schäfer sicher, auch in diesem Jahr wieder viel Freude beim Höhepunkt der fünften Jahreszeit zu bekommen. In der Vergangenheit wurden die RoMo-Kids auch von den Juroren hoch "dekoriert", denn Siegerpreise waren ihnen bei der Prämierung immer sicher. "Begleitet" zum Rosenmontagszug nach Belecke wurden die fleißigen Wagenbauer natürlich auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen anderen Effelner Fußgruppen und dem Prinzenwagen der Sportfreunde Effeln und dem Tambourkorps Effeln. Insgesamt nehmen über 200 Aktive an dem Spektakel in Belecke teil, so daß Effeln an diesem Nachmittag wieder "wie ausgestorben" sein wird.

"Turbulenter" kfd-Karneval

"Hoch her" ging es beim Karneval der kfd Effeln im Gasthof Grofe. Nachdem sich die Närrinnen bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, konnte die erste Vorsitzende Mechthild Stelter ein über dreistündiges Programm des Frohsinns und der Heiterkeit präsentieren. Nachdem zunächst mit "den tollen Hosen" Beinkleider für jede

Mit viel Schwung starteten die Närrinnen in ihr karnevalistisches Programm.

Altersklasse und die verschiedensten Anlässe vorgestellt wurden, wollten bei der

Die „tollen Hosen" waren beim kfd-Karneval ein echter „Brüller".

anschließenden Musterung alle "Rekruten" unbedingt für tauglich befunden werden, um am Manöverball teilnehmen zu können. Gerlinde Grüne und Anne Schäfer

präsentierten die weißen Handschuhe, die "magische" Kräfte hatten und in schwierigen Lebenssituationen weiterhalfen. Der Vergabe attraktiver Preise in der Quiz sendung schloß sich die Büttenrede von Pastor Schierbaum an. Der präsentierte das Pfarrbüro des Jahres 2008, wobei ganz neue "Dienstleistungen" der Kirche bekannt wurden, die aber auch ihren "Preis" haben. Ilse Ebbinghaus zauberte mit ihrer Puppe eine musikalische Parodie auf die Bühne und Renate Linhoff und Gaby Förster hatten anschließend so ihre Probleme mit dem Regenschirm. "Die Hausfrauenprüfung" bestanden bei Elisabeth Bunse Conny Buchholz und Gerlinde Grüne mit Bravour bevor zum Abschluß der Darbietungen "Petrus und seine Engel" ihren großen Auftritt hatten. Perfekte Überleitungen zwischen den einzelnen Programmpunkten präsentierte "Marlene Jaschke" alias Bärbel Liedmeier.

Prinz Alfons I. schwingt Zepter

Europas Narren in Effeln vereinigt

Prinz Alfons I. aus dem Hause Busch

"Wo schlägt das Herz Europas?" - "Natürlich in Effeln!" Den Buchstaben des Sessionsmottos "Effeln in Europas Herzen, Narren singen, lachen, scherzen" getreu, setzten die Karnevalisten des Dorfes wieder eine Prunk- und Galasitzung in Szene, die aufzeigte, wo auf dem Kontinent karnevalistischer Spaß, kerniger Humor und grenzenlose Stimmung ihre Heimat haben. Präsident Thomas Hartmann und sein "Gefolge" führten durch eine mehr als vierstündige Show, bei dessen Finale das Publikum über Tische und Bänke ging.

Absoluter Höhepunkt war natürlich die Prinzenproklamation. Als wahrer "Meister der Scheren und Haarwässerchen" wurde Prinz Alfons I. aus dem Hause Busch von Präsident Thomas Hartmann zur neuen Tollität des Effelner Karnevals ernannt. Begleitet von frenetischem Jubel zog der närrische Regent in die Halle ein, umgeben von seinen beiden Pagen Reinhard Liedmeier und Bernd Jakoby. Ratsherr Norbert Schulte überreichte anschließend den Schlüssel für die "Dorfgewalt".

Reinhard Gockel und Alex Dück

Zu Beginn des Showprogramms traten natürlich europäische Gäste ins Rampenlicht und strahlten internationales Flair aus. Andrea Peters entpuppte sich als witzige Türkin, während Heinz Besse die Farben der französischen Trikolore vertrat und Norbert Schulte im sparsamen Schottenröckchen und mit Dudelsack erschien. Als echter "Brüller" erwies sich Alex Dück, der als Kenner des russischen Landes nicht nur den richtigen Ton fand, sondern auch temperamentvoll Kasatschock tanzte. Südländisches Blut hatte Manfred Fortmann als Pizzabäcker in den Adern. Moderiert wurde der Streifzug von Reinhard Gockel.

Als "Drei Gescheite", die pointenreich und witzig plauderten, stellten sich Jochen Mollerus, Stefan Radin und Christoph Göckede vor. Viel geschmunzelt und gelacht wurde dann beim Auftritt des "Herrn Pastors". Hans-Otto Schierbaum rückte gleich mit einem "Kommpiuta" an und warf als Pfarrsekretär "Bierschaum" einen Blick ins Gemeindebüro des Jahres 2008.

Wenn die Effelner Karnevalisten rufen, gibt sich selbst der "Papst" die Ehre. Seine "Excellenz" Reinhard Gockel schwebte per Hubschrauber ein und freute sich besonders über den reichen Kindersegen in der Waldstraße.

„Hoher Besuch" bei den Narren

Rund um die Sketche und Wortbeiträge rankten sich viele Showeinlagen der Spitzenklasse: Björn Müller und Angelika Grünner wirbelten als Rock 'n' Roll-Tanzpaar und heizten die Pulsfrequenz des Publikums an. Gesteigert wurde diese noch durch "Meistersänger" Albert Strugholtz, der mit seinen Songs die Narren von den Stühlen riß. Kein Halten mehr gab es, als Willi Förster als Wolfgang Petry auftrat. Da tobten die Fans und die Effelner "Europahalle" wurde zu einem Hexenkessel.

Mit weiteren Superlativen warteten einmal mehr wieder die Damen- und Prinzengarde auf. Die Damen präsentierten einen neuen Gardetanz und bewiesen bei ihrer

Showeinlage viel Phantasie und Kreativität sowohl in tänzerischer Hinsicht als auch mit den bezaubernden Kostümen.

Die Damengarde begeisterte mit ihrem Showtanz.

Hoch hinaus ging es wieder beim Gardetanz der Prinzengarde. Glaubt man immer wieder, daß die Auftritte nicht mehr zu toppen sind, so setzen die Gardisten stets noch einen drauf und begeistern erneut mit waghalsigen Figuren. Zum Lachen animierte die Garde abschließend mit ihrer bezaubernden "Schlumpfshow".

Ebenso wie die "Großen", feierten auch die Kinder am nächsten Tag ein rauschendes Fest. Nachdem das Tambourkorps Effeln die Narren in die Festhalle

Die Tollitäten der Session 1997/98: (h. v. l.) Page Reinhard Liedmeier, Prinz Alfons Busch, Page Bernd Jakoby, Kinderprinz Lars Besse (v. r.) sowie Kinderprinzessin Birgit Schorlemer

begleitet hatte, stieg ein zünftiges Kinderkarnevalsfest mit Beiträgen,die eine "Rakete" nach der anderen herausforderten. Ob die Kindergartenkinder oder die Tanzgruppen mit ihren Darbietungen, ob Kinderprinzengarde mit akrobatischen Einlagen oder Jan Förster mit einer urkomischen Büttenrede, alle Nachwuchskarnevalisten wurden überschwenglich gefeiert. Absoluter Höhepunkt war natürlich die Proklamation des Kinderprinzenpaares 1998. Das war gelüftet, als Lars Besse und Birgit Schorlemer in die Narhalla einzogen und die närrische Herrschaft über alle Effelner Kinder übernahmen.

Kinderkarneval 1998

Leergefegt war Effeln wieder am Rosenmontag, denn nicht weniger als 250 Närrinnen und Narren vertraten den Effelner Karneval in 15 Beiträgen beim Rosenmon-

Die „Europaeier" waren beim Rosenmontagszug in Belecke in Höchstform.

tagszug in Belecke. Dabei setzten die Effelner nicht nur ihr Sessionsmotto reizvoll

Sowohl während der Karnevalssitzungen als auch beim Straßenkarneval in bester Stimmung: die Damen und Prinzengarde der Sportfreunde Effeln

in Szene. Da tanzten äußerst attraktive Nachtfalter ebenso über die Straße wie eine lustige "Kuhtruppe"und feurige Mexicaner. Mit dem zweiten und dritten Platz bei

den Fußgruppen wurden die "Europaeier" und die "Weihnachtsbäume" bedacht. Bei den Motivwagen belegten die lustigen "RoMo-Kids", diesmal als Kannibalen verkleidet, den dritten Rang. Natürlich waren auch das Tambourkorps und die Effelner Garden mit von der Partie und versprühten karnevalistischen Frohsinn.
Den Abschluß fand das mehrtägige Karnevalstreiben in Effeln wieder traditionsgemäß am Karnevalsdienstag beim Würstesammeln der Männer.

Riesige Kastanienbäume wurden am 28. Februar auf dem Schützenplatz gefällt. Dies war das eindeutige Zeichen, daß der Hallenumbau tatsächlich in Angriff genommen werden sollte. Für diese Baumaßnahme erhielt die Schützenbruderschaft die Zusage über einen Zuschuß in Höhe von 30.000 DM von der Gemeinde Anröchte. Der Rat der Gemeinde beschloß, die finanzielle Beteiligung an der Erweiterung und Renovierung der Schützenhalle in zwei Raten in den Jahren 1998 und 1999 auszuzahlen.

März

Theo Siedhoffs Lebenswerk gekrönt

Hohe Auszeichnung für Theo Siedhoff (r.) durch Franz-Josef Kemper.

Das "Lebenswerk" von Theo Siedhoff wurde während der Generalversammlung des Tambourkorps Effeln gebührend gewürdigt. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, der seit mehr als 50 Jahren aktiv ist und über 30 Jahre als 1. Vorsitzender die Entwicklung des Vereins prägte, wurde mit dem Bundesehrenbrief und der dazugehörigen Ehrennadel des Verbandes deutscher Blas- und Volksmusiker ausgezeichnet. Außerdem überreichte Franz-Josef Kemper, Präsident des Volksmusikerbundes, Landesverband Westfalen-Lippe, die Kreisehrenplakette und den Kreisorden in Gold an Theo Siedhoff. In seiner Laudatio würdigte er den Ehrenvorsitzenden als Kulturträger ersten Ranges und großes Vorbild für die Jugend. Außerdem konnte Franz-Josef Kemper zwei weitere "Kapazitäten der Volksmusik" mit dem Kreisorden in Gold auszeichnen. Zunächst überreichte er die begehrte Ehrennadel an Wolfgang Wiese, der seit mehr als 20 Jahren im Vorstand tätig ist und anschließend wurde der 1. Vorsitzende des Korps, Heinz Besse, für seine herausragenden Verdienste ausgezeichnet. Allen Geehrten gratulierten die Musiker mit minutenlangem Applaus.

Bevor es zu der Würdigung der verdienstvollen Mitglieder kam, wurden die Tagesordnungspunkte im Rekordtempo abgehandelt. Die Versammlungsteilnehmer, unter ihnen auch Ortsvorsteher Peter Strugholtz, zeigten auch bei den Neuwahlen Geschlossenheit. Der 2. Vorsitzende Josef Röbbecke jun. wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie der Schriftführer Wolfgang Wiese und der 2. Kassierer Markus Luig. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Ausbilder der Flötisten Dominik Busch wurde Hermann Wulf in das Amt gewählt. Verabschiedet als aktive

Musiker und mit einem Präsent für ihr 26jähriges Engagement bedacht wurden Franz-Norbert Mollerus und Jürgen Schäfer.
Hohe Anerkennung sprach Franz Josef Kemper den Effelner Korps für die Ausbildung der Nachwuchsmusiker aus, immer wieder forciert durch Stabführer Reinhard Strugholtz. "Dies ist einzigartig im Kreis Soest", so seine Worte. Für bestandene

Vorbildliche Nachwuchsarbeit wurde im Tambourkorps geleistet.

D1-Lehrgänge überreichte er an Henning Mollerus, Marc Schaffstein, Peter Strugholtz jun., Ralf Jennebach, Patrick Müller, Christoph Müller und Lars Besse sowie Björn Müller, Marius Förster, Matthias Stelter, Michael Köhne, Rainer Grüne, Christoph Radin, Manuel Strugholtz und Andrè Strugholtz eine Urkunde.

Zugmaschinen in Top-Zustand

Josef Schröder (l.)bei der Abnahme seiner Zugmaschine.

In durchweg gutem Zustand präsentierten die Effelner Landwirte dem Team des TÜV-Dienstleistungszentrums Soest am 21. März ihre Zugmaschinen. Während des vom Landwirtschaftlichen Ortsverein vor Ort auf dem Effelner Marktplatz organisierten Abnahmetermins wurden den Prüfern Franz Oskar Kunigk und Artur Kühnast mehr als 30 Traktoren zur Inspektion vorgeführt. Leichte Mängel an einigen Zugmaschinen konnten sofort abgestellt werden, so daß alle Gefährte die erstrebte Vigniette erhielten und somit erst im nächsten Jahrtausend wieder sich einer Prüfung unterziehen müssen. Zufrieden mit der Aktion, die alle zwei Jahre auf dem Effelner Marktplatz durchgeführt wird und

Der Marktplatz war beim „Trecker-TÜV" gefüllt mit gut gewarteten Zugmaschinen.

den Besitzern unnötig weite Wege zu anderen Abnahmestellen erspart, zeigte sich Franz-Norbert Mollerus, 1. Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Effeln. Auch aus den Nachbarorten hatten einige Landwirte die günstige Gelegenheit wahrgenommen. Als besonderes "Bonbon" hatten die TÜV-Angestellten für die schaulustigen Kinder Plüsch-Igel, das Maskottchen des TÜV, mitgebracht, die dann auch reißenden "Absatz" fanden.

SALON · HAARSTUDIO

BUSCH

wünscht Ihnen
ein Gutes Neues Jahr !

RÜTHEN: 0 29 52 / 4 19
0 29 52 / 7 55
EFFELN: 0 29 47 / 6 77

April

Mit bunten Bändern verziert wurden die Palmbunde von Effelner Kindern unter der Anleitung der Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Tags darauf, am Palmsonntag, segnete Pastor Hans-Otto Schierbaum die Palmbunde während der heiligen Messe.

Große Schäden an der Kreisstraße 70 nahmen am 10. April die Effelner Kommunalpolitiker Michael Göckede, Vorsitzender der CDU Ortsunion, Ratsmitglied Norbert Schulte und Ortsvorsteher Peter Strugholtz in Augenschein. Sie sahen sich dabei in ihrer Meinung bestätigt, daß diese Straße für den LKW-Verkehr einfach zu schmal ist. Der Bau der ehemals geplanten Haarstraße erscheint den Effelner Politikern nach wie vor sehr sinnvoll, zumal beim Bau dieser Trasse wenig landwirtschaftliche Fläche geopfert werden müßte. Außerdem wurde der Wirtschaftsweg von der Kreisstraße 8 zur Hofstelle Buschkühl besichtigt und als "einer

der schlechtesten im Gemeindegebiet" befunden. Ferner erläuterte das Gremium die Bauplatzsituation in Effeln.

Alte Traditionen lassen die Effelner Kinder nicht verwaisen. Wenn auch die Zahl der Kinder, die vor Ostern beim traditionellen „Klärspern" die Kirchenglokken ersetzen, immer kleiner wird, so waren sie dennoch nicht zu überhören und machten sich am Karfreitag und Karsamstag jeweils dreimal auf den Weg durch das Dorf.

Daten – Daten – Daten

Trauungen 1998 in Effeln
Heinz-Josef Dauck und Anna Krystyna Orzechowska
Wolfgang Kraft und Andrea Peters
Bernd Bauer und Brigitte Döbber

Taufen 1998 in Effeln
Jennifer Gerken (geb. 24.10.1997)
Stefanie Schäfer (geb. 27.03.1998)
Alina Förster (geb. 04.05.1998)

Die Osterwanderung der Jugendgruppe Effeln wurde auch durch naßkaltes Wetter in keinster Weise getrübt. Angeführt von ihrem Vorsitzenden Armin Käse, machten sich die Jugendlichen am Ostersonntag auf den Weg, die Felder und Wälder rund um Effeln zu erkunden. Zum Abschluß der mehrstündigen Wanderung stand ein kleines Grillfest am Jugendraum auf dem Programm. Am Abend besuchten viele dann das diesjährige Osterfeuer.

Reichlich Brennmaterial hatten die Kinder auch in diesem Jahr in den Tagen vor dem Osterfest auf einem Feld zusammengetragen, um am Oster-

sonntag beim Einbruch der Dunkelheit das Osterfeuer anzünden zu können. Die Effelner hatten zudem am Tag zuvor die Gelegenheit, Strauchschnitt zu entsorgen

und damit für weiteres Brennmaterial zu sorgen. Bevor das Feuer dann angezündet wurde, hielten die Kinder auch bei Wind und Wetter „Wache", damit niemand

Gut besucht war das Abbrennen des Osterfeuers 1998.

für ein „voreiliges" Osterfeuer sorgte. Am Abend des Ostersonntags versammelten sich die Effelner, um das Abbrennen des Osterfeuers aus nächster Nähe mitzuerleben.

Franz-Stock-Haus feierlich eingeweiht

Theresia Stock zu Gast in Effeln

"Heute ist ein besonderer Ostermontag in der Geschichte der St. Maria Magdalena Kirchengemeinde Effeln." Mit diesen Worten brachte es Pastor Hans-Otto Schierbaum auf den Punkt. Denn seit gestern können die Effelner mit Stolz auf ihr neues

Pastor Hans-Otto Schierbaum begrüßte die Gäste zur Einweihung des Franz-Stock-Hauses.

Pfarrheim verweisen, daß in Zukunft als Begegnungsstätte dienen und zum Brükkenschlag zwischen den Menschen und Generationen ermuntern soll. Zudem weihten die Effelner ihr neues Domizil Abbè Franz Stock und nutzten damit die

Der neue Pfarrsaal wurde durch Pastor Hans-Otto Schierbaum gesegnet.

Chance, "die Nachwelt für immer darauf aufmerksam zu machen, daß der bedeutende "Brückenbauer" Franz Stock einst in dem Haus gewohnt hat, das nunmehr zusammen mit dem Neubau das Effelner Pfarrheim bildet.
Als Ehrengast konnte Franz Josef Fortmann zu der Einweihung besonders Theresia Stock, Schwester von Franz Stock, begrüßen. Außerdem galt ein herzliches Willkommen neben der großen Schaar Effelner Bürgern Pastor Schütte, Pastor Tentrup, Gemeindedirektor Holtkötter, Bürgermeister Kemper und Ortsvorsteher Strugholtz sowie dem Architekten Franz-Josef Götte. Pastor Hans-Otto Schierbaum und Franz-Josef Fortmann erinnerten, bevor es zur Schlüsselübergabe kam, an die Entstehung des Pfarrheims von der Planung bis zum gestrigen Tag und bedankten sich besonders bei den vielen freiwilligen Helfern während der Bauphase. "Wir haben jetzt ein Haus, in dem wir uns als Gemeinde treffen können. Denn die Gemeinde lebt nicht nur vom Gottesdienst, sondern auch von den verschiedenen Formen des Zusammenlebens", so Fortmann. Er nahm anschließend zusammen mit Elisabeth Bunse im Namen des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates offiziell die Schlüssel aus den Händen des Architekten Götte entgegen. Es folgte die Segnung der einzelnen Räume.

Großer Andrang herrschte vor dem neuen Pfarrheim nach der offiziellen Einweihung.

Nachdem die Gäste die "gute Mischung ansprechender Architektur und solider Bauweise" erstmals von innen betrachten konnten, überbrachten die Vertreter der Effelner Vereine und Verbände sowie weitere Honoratioren Glückwünsche an die Pfarrgemeinde. Das ansprechende Rahmenprogramm der Einweihungsfeierlichkeiten wurde gestaltet von der Chorgemeinschaft Cäcilia Effeln, dem Tambourkorps Effeln, dem Bläserkorps des Hegerings Rüthen sowie den Firm- und Kommunionkindern, die einen interessanten Basar aufgebaut hatten.

"Ich sage den Effelnern Dank, daß sie meinen Bruder so gut in der Erinnerung behalten. Er liebte seine Heimat sehr und Effeln war ein Teil seiner Heimat. Daß sie ihm zum Gedenken ein weiteres Zeichen setzen, dafür bedanke ich mich herzlich." Mit tief bewegter Stimme und gedanklich scheinbar in die Zeit des Jahres 1932 versetzt, als ihr Bruder Franz Stock in Effeln als Kooperator tätig war, vermittelte Theresia Stock bei der Pfarrheimeinweihung in Effeln den aufmerksam zuhörenden Effelnern ihr Gefühlsleben. Sie machte damit überdeutlich, welch gute Wahl die Verantwortlichen bei der Benennung des neuen Pfarrheims getroffen haben.

Theresia Stock und Pastor Hans-Otto Schierbaum begrüßten sich herzlich.

Denn mit Franz Stock ehren sie posthum einen Menschen, der seinesgleichen nur wenige in der Geschichte findet. Zusammen mit der Schwägerin von Franz Stock, Magdalena Stock, und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Franz Stock Komitees, Heinz Rosen, war Theresia Stock als Ehrengast bei der Einweihung des Pfarrheims in Effeln zugegen. Extra aus Berlin angereist, vermittelte sie zahlreichen Effelnern in persönlichen Gesprächen Einsichten in das "Schaffen" von Franz Stock und machte immer wieder deutlich, daß sie sich noch sehr gut an die Zeit in Effeln erinnerte. "Ich habe meinen Bruder damals sehr oft begleitet. Und auch nachdem er Effeln in Richtung Eving verlassen hatte, bekam er aus Effeln immer noch oft Besuch, über den er sich damals sehr gefreut hat."

Heinz Rosen erinnerte in einer kurzen Ansprache an die Worte von Bundeskanzler Kohl, der Franz Stock an seinem 50. Todestag würdigte. "Franz Stock war ein intelligenter und aufrichtiger Mensch. Er kannte die zehn Gebote und lebte sie. Er lebte die Menschlichkeit und liebte seine Nächsten wie sich selbst," so der Kanzler damals. Heinz Rosen fügte hinzu:" Ich habe im Sinne von Franz Stock den Wunsch, daß wir ein verbundenes Europa unter christlichen Vorzeichen bekommen werden. Mehr denn je brauchen die Länder einander und die Versöhnung der Menschen untereinander ist wichtiger als je zuvor. Mit der Namengebung Franz Stock Haus für ihr Pfarrheim setzt die Pfarrgemeinde Effeln ein Zeichen, daß sie für den Frieden in der Welt eintritt."

Mit großem Einsatz gingen annähernd 40 freiwillige Helfer in Effeln am 18. April an die Arbeit, um gemeindeeigene Flächen zu säubern und instandzusetzen. Unter der Regie des Arbeitskreises "Unser Dorf soll schöner werden" war an verschiedenen Stellen rege Betriebsamkeit festzustellen. So wurde auf dem Spielplatz ein neuer Kletterturm aufgestellt und die Verankerungen einbetoniert. Die Reifenschaukel und der Sandkasten sind zudem neu verstrebt und eingefaßt worden, so daß nunmehr die vorher bestandenen Unfallgefahren für die Kinder nicht mehr bestehen. Außerdem sind an der Menzeler Straße alte Wurzel-

stöcke ausgebaggert und 40 Kubikmeter Mutterboden aufgebracht worden, ein Graben wurde profiliert und anschließend eingesät. Ein besonderes Lob zollte Ortsvorsteher Peter Strugholtz den Aktivisten in Reihen der Sportfreunde Effeln, die an diesem Tag nicht nur die Anlagen auf dem Sportplatz in Schuß brachten und die Aschenbahn grundlegend aufbereiteten, sondern auch in der Mittagspause für das leibliche Wohl der großen Helferschar sorgten.

„Der Baum und seine Waldgeister"...

Prälat Schwingenheuer firmte die Effelner Jugendlichen.

...lautete das Motto unter dem sich die Effelner Jugendlichen von Januar bis zum 29. April auf den Empfang des Firmsakraments vorbereiteten. Gespendet wurde den Firmlingen das heilige Sakrament durch Prälat Schwingenheuer, der den verhinderten Weihbischof Marx vertrat. Zur Firmgruppe gehörten Bettina Jennebach,

Bettina Busch, Nadine Schäfer, Carolin Förster, Silvia Ebbert, Corinna Schäfer, Carina Müller, Janina Köhne, Christoph Radin, Manuel Strugholtz, Rainer Grüne, Björn Müller, Henning Mollerus und Andrè Strugholtz.

Nach der Firmung stellten sich alle Beteiligten zu einem Gruppenfoto vor den Altar.

Mai

Grenzkontrollen zu den Orten Drewer, Menzel, Nettelstädt und An-

röchte führten die Effelner Schnadgäger am 1. Mai durch und stellten fest, daß "ihre Gebiete" unangetastet geblieben sind. Angeführt wurde der Schnadezug, der von der Schützenbruderschaft St. Sebastianus organisiert worden war, vom Tambourkorps Effeln. Für die richtige Schrittlänge und die Begrüßung der Vertreter der angrenzenden Orte zeichneten Oberst Theo Ebbert, 1. Vorsitzender Franz-Josef Strugholtz und Ortsvorsteher Peter Strugholtz verantwortlich Den Ausklang der ausgedehnten Maiwanderung feierten die Effelner im Espenwald

Minister weiht Bürgerwindrad ein

"Ich bin sehr gerne zu dieser Einweihungsfeier gekommen, denn der Kreis Soest und speziell Anröchte ist die 'Hauptstadt der Windenergie' in Nordrhein-Westfalen." Mit diesen Worten begrüßte NRW Bauminister Michael Vesper (Bündnis 90/Die Grünen), Ehrengast beim 1. Windparkfest Effeln/Uelde/Drewer, am 2. Mai sein Au

Vor einem großen Auditorium sprach Minister Michael Vesper (Bündnis 90/Die Grünen).

ditorium. Anläßlich seines Besuchs nahm er symbolisch das Bürgerwindrad, an dem sich 96 Personen finanziell beteiligt haben, in Betrieb. "Hier ist vorbildlich vorgegangen worden, denn viele Bürger können sich mit der Anlage und damit mit der umweltfreundlichen Energie identifizieren", so Vesper.

Begrüßen konnten die Veranstalter von der "BürgerWIND Effeln" neben dem Minister auch Gemeindedirektor Holtkötter, Bürgermeister Kemper, die Ratsfraktion der Grünen in der Gemeinde Anröchte sowie während des ganzen Tages Hunderte von interessierten Gästen aus ganz NRW. Nach einem kurzen Gedankenaustausch zwischen der Grünen-Fraktion und Vesper führte dieser in seine Ansprache aus, daß seit dem Eintritt der Grünen in die Regierungsverantwortung in Düsseldorf ein Förderschwerpunkt im Bereich der erneuerbaren Energien gesetzt worden ist und dieser erste Früchte trägt, "wie man hier sehr gut sehen kann". Er machte außerdem deutlich, daß die Windkraftanlagen wesentlich effizienter geworden sind, denn "die Leistung jeder einzelnen Anlage hat sich verzehnfacht". Außerdem sagte Vesper den Investitionswilligen zu, daß Rechtsunsicherheiten schon bald beseitigt werden sollen. Bevor der Minister dann das Bürgerwindrad per Knopfdruck startete, konnte er sich ebenso wie die unzähligen Besucher vom außerordentlich großen Informationsangebot überzeugen. Neben den Herstellern der Windkraftanlagen nahmen auch die Betreiber der Anlagen Stellung zu den Fragen der Besucher, die sich einerseits für die Techniken interessierten, andererseits aber auch organisatorische und ökonomische Aspekte hinterfragten. Vorgestellt wurden zudem ein Blockheizkraftwerk, Solarstromanlagen, Warmwasseranlagen und auch ein Solarmobil war ebenso zu besichtigen wie ein Elektroauto. Insgesamt wurde die gesamte Bandbreite der regenerativen Energien dargestellt. Besondere Attraktion war natürlich die Möglichkeit der Besteigung der Windkrafttürme. Viele mutige Besucher kletterten 70 Meter hoch und bestaunten in den Gondeln vor Ort die gigantische Technik der 1000 kW Anlagen. Außerdem stand an einer Anlage ein Kran bereit, der Interessierte mit einer Gondel außen an der Anlage hochzog, so daß die Rotoren aus nächster Nähe begutachtet werden konnten.

Minister Michael Vesper (Mitte) im Gespräch mit Bürgermeister Theo Kemper (l.) und Gemeindedirektor Heinrich Holtkötter (r.)

Die Wallfahrtskirche Kohlhagen bei Kirchhundem war das Ziel eines Ausflugs der kfd-Effeln am 9.Mai. Nach der Besichtigung stärkten sich die „Touristen" bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Küsterhaus, bevor es anschließend

Wulf

Anröchte-Effeln - Zum Westtal 40 - 02947/9706-0

Für das Jahr

1999

Glück, Gesundheit und Erfolg

HERBERT GROBE

GARTEN- U. LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Eichenweg 8 - ANRÖCHTE-EFFELN - Tel. (02947) 4698

PLANUNG - GESTALTUNG - AUSFÜHRUNG

Viel Freude bereitete der Frauengemeinschaft der Ausflug nach Kohlhagen.

weiter zur Attahöhle in Attendorn ging. Den Abschluß des gelungenen Tages beging die Gemeinschaft bei einem gemeinsamen Abendessen in Reiste bei Meschede.

Ein langjähriger Gefahrenpunkt wurde endlich beseitigt. Der

Vorwegweiser an der Kreisstraße 8, der auf die erste Abbiegemöglichkeit in Rich tung Effeln hinweist, wurde entfernt. An der betreffenden unübersichtlichen Einmündung "Zum Westtal" war es in den vergangenen Jahren zu mehreren schweren Unfällen gekommen, bei denen auch Tote zu beklagen waren. Nach einer erneuten Intervention des Effelner Ortsvorstehers Peter Strugholtz hatte Kreisbauhofleiter Hartmund Thiele unbürokratisch die schnelle "Versetzung" des Schildes zugesagt. Aufgestellt wurde der Wegweiser 150 Meter vor der Einmündung "Bornsweg", die wesentlich weniger unfallträchtig erschien.

Nach monatelangen Vorbereitungen war es am Feiertag Christi Himmelfahrt für sechs Effelner Kinder endlich soweit: sie durften zum Tisch des Herrn gehen und die erste heilige Kommunion aus den Händen von Pastor Hans-Otto Schierbaum empfangen. Neben den Glückwünschen von Pastor Hans-Otto Schierbaum durften sich Miriam Buschkühl, Jan Förster, Raphaela Gerken, Tanja Gerken, Lydia Migge und Marie-Luise Schrewe auch über die Gratulationen der gesamten Kirchengemeinde freuen.

Heilungsmöglichkeiten in der Naturheilkunde lautete der stark beachtete Vortrag von der Heilpraktikerin Eleonore Faulian, den die Mitglieder der kfd-Effeln während ihrer Generalversammlung am 27. Mai verfolgten. Bevor die

interessanten Ausführungen auf großes Interesse stießen, begann die Frauengemeinschaft ihr Treffen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Juni

Die Schlafsack-Party war der Abschluß für viele Kinder, die vom Kindergarten in die Schule wechselten. Natürlich hatten die Erzieherinnen Ulrike Wegener und Hedwig Peters zum Abschied ihrer Schützlinge noch einige Überraschungen parat. Nach einer allerdings nur sehr kurzen Nachtruhe wurde dann am nächsten Morgen noch einmal zusammen mit den Eltern gefrühstückt, bevor die Kinder endgültig in Richtung Schulpflicht verabschiedet wurden.

Das Fest der Feste:

Frank Strugholtz feuert „Goldenen Schuß“ ab

Fritz und Elisabeth Liedmeier

Glanzvoller Festauftakt bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Effeln. Gleich zu Beginn des Hochfestes setzten die Schützen Akzente, indem sie zusammen mit der Musikkapelle Leiberg und dem Tambourkorps Effeln den Altersjubilaren und dem Ortsvorsteher bei den Ständchen ihre Aufwartung machten. Besondere Ehre wurde dem Jubelkönigspaar Elisabeth und Fritz Liedmeier zuteil, das die Effelner Bruderschaft vor 25 Jahren regierte. Oberst Theo Ebbert und 1. Vorsitzender Franz-Josef Strugholtz überreichten den "Silber-Majestäten" ebenso einen Blumenstrauß wie anschließend den amtierenden Regenten Andrea und Josef Röbbecke. Stolz konnte der König "seinen" Schützen den prachtvoll geschmückten Vogel präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt des Festauftaktes war der von den beiden Musikvereinigungen intonierte "Große Zapfenstreich", der erstmals vor der Kirche stattfand. Zuvor wurde natürlich Pastor Hans-

Begeistert verfolgten zahlreiche Zuschauer den „Großen Zapfenstreich“.

Erstmals fand der „Große Zapfenstreich" am Schützenfest-Samstag vor dem Pfarrheim statt.

Otto Schierbaum ebenfalls mit einem musikalischen Gruß empfangen. Bevor am Sonntag beim großen Festumzug die Majestäten Andrea und Josef Röbbecke mit ihrem ebenso eleganten wie charmanten Hofstaat im Mittelpunkt standen und den Beifall der Zuschauer ernteten, standen am Vormittag nach der Messe und der Gefallenenehrung die Auszeichnungen für langjährige und verdiente Mitglieder im Mittelpunkt. Eine besondere Ehre wurde Alfons Hartmann zuteil, der aus den Händen von Kreisoberst Karl Heinz Bentler den Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes für 40jährige ununterbrochene Tätigkeit im Vereinsvorstand der Bruderschaft Effeln erhielt. Anschließend überreichten Oberst Ebbert und Vorsitzender Strugholtz die Orden an die Vereinsmitglieder. Theodor Kückelheim

185 Jahre Schützentradition verkörperten Franz Götte, Fritz Saal und Theodor Kückelheim (v. l.).

Die Jubilare der Schützenbruderschaft Effeln im Jahr 1998 zusammen mit dem Vorstand und Kreisschützenzenoberst Karl-Heinz Benteler (l.).

ist seit sage und schreibe 65 Jahren Vereinsmitglied. Seit 60 Jahren sind Franz Götte und Fritz Saal dabei. Während Karl-Josef Gerken, Horst Radke und Willi Siedhoff 50jähriges feierten, konnten Heinrich Luig und Albert Mast auf 40 Jahre Treue zum Verein zurückblicken. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden abschließend Heiner Grotenhöfer, Karl-Josef Schaffstein, Erich Spiekermann und Franz Josef Köhne geehrt.

Prächtige Stimmung herrschte am Königstisch, an dem das Königspaar Josef und Andrea Röbbecke den Takt angaben.

Heike Berghoff und Frank Strugholtz

Mit Spannung erwartet wurde am Montag morgen das Ringen um die Königswürde. Nach einem prikelnden Wettstreit setzte sich schließlich Frank Strugholz durch.
"Heute nachmittag werde ich erst verstehen, was ich gemacht habe", konnte er sein Glück zunächst gar nicht fassen. Mit dem 110. Schuß, so Schießmeister Heiner Grotenhöfer, konnte der 27jährige als neuer Schützenkönig der St. Sebastianus Bruderschaft jubeln. Wenige Minuten nach dem "Goldenen Schuß" konnte Oberst Theo Ebbert auch die Mitregentin auf dem Schießplatz am Sportplatz begrüßen. Zusammen mit Frank Strugholz wird im kommenden Schützenjahr Heike Berghoff regieren.
Mächtig Gas gegeben wurde beim Vogelschießen in diesem Jahr, denn ruckzuck war der Faßkönig ermittelt. Mit dem 3. Schuß holte Franz-Josef Strugholtz das begehrte Objekt aus dem Kugelfang. Eine schöpferische Schießpause legte diesemal übrigens Willi Müller ein, der in den letzten Jahren immer knapp gescheitert war und stets "Vizekönig" wurde. Hubert Förster war es 1998, der den vorletzten Schuß abgab und dadurch "nur" zweiter Sieger wurde.
Mit dem Festumzug am Nachmittag, bei dem sich das neue Königspaar zusammen mit dem Hofstaat den Schaulustigen präsentierte, ging das Fest seinem Finale entgegen. Neunzig Minuten ihrer Regentschaft mußten Frank Strugholz und Heike Berghoff "König" Fußball überlassen. Rechtzeitig zum WM-Spiel Deutschland gegen Mexiko endetet der Festumzug und so konnten alle Interessierten das Match verfolgen und den Sieg der deutschen Elf bejubeln. Am Abend startete dann der

Riesenjubel in der Schützenhalle nach dem Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Mexiko. Aber das dicke Ende sollte ja noch kommen...

abschließende Festball, bei dem die Stimmung noch einmal bis auf den Siedepunkt stieg, und der erst in den frühen Morgenstunden endete.
Am Dienstag fand im und um den Gasthof Grofe wieder das obligatorische Runkelschießen statt. Dabei wurden im Gegensatz zum Montag gleich mehrere "Könige" ermittelt.

Juli

Ohne Fleiß kein Preis:

Jugendraum renoviert

Kreisjugendamtsleiter Hans Joachim Deutsch und Jugendpfleger Erwin Berkenbusch staunten nicht schlecht, als sie den Jugendraum Effeln unter die Lupe nahmen. Zusammen mit Ortsvorsteher Peter Strugholtz und CDU-Ratsmitglied Norbert Schulte zeigten sie sich positiv beeindruckt von dem Ergebnis der grundlegenden Renovierungsarbeiten. Jörg Stelter, der die Bauphase in den zurückliegenden Wochen zusammen mit Melanie Linhoff, Carsten Kaspari und Christian Schäfer leitete, stellte den Gästen des gelungene Werk vor. 10 Wochen betätigten sich die Angehörigen der Jugendgruppe Effeln als "Team vom Bau" und "investierten" etwa 700 Stunden in die Renovierung ihres Domizils. Nicht zuletzt wurde eine stattliche Summe investiert - was überaus augenfällig war. Die Vertreter des Kreisjugen-

damtes, faßte Ortvsorsteher Peter Strugholtz zusammen, zeigte sich zufrieden mit der qualifizierten Ausführung der Arbeiten und sagte somit auch einen entsprechenden Zuschuß des Kreises Soest zu. Peter Strugholtz und Norbert Schulte wollten auch bei der Gemeinde Anröchte noch versuchen, für die Materialkosten Gelder locker zu machen. Nicht zuletzt investierten die jungen Leute ins Eigentum der Gemeinde.

Der Jugendraum in der ehemaligen Effelner Schule war stark in die Jahre gekommen, eine grundlegende Renovierung somit notwendig. Dies beweist u. a. die Tatsache, daß die Decke aus Unfallgründen total erneuert werden mußte. Außerdem wies sie auch bereits undichte Stellen auf; Wasser tropfte herein. Jörg Stelter verwies darauf, daß allein 50 Kubikmeter Bauschutt entfernt und zur Deponie gebracht wurden. Komplett erneuert wurde die gesamte Elektroversorgung. Ihr Augenmerk richteten die jungen Leute auch auf den vorbeugenden Brandschutz und weitere Sicherungsmaßnahmen. Neue Fensterbänke und ein völlig neuer Thekenbereich, der eine rustikale Optik bietet, wurden eingebaut. Erneuert wurde auch die gesamte Beleuchtung des Jugendraumes. Keine Frage, daß dem Treffpunkt ein neuer Anstrich verpaßt wurde. Somit ist der Raum, der nun 25 Jahre existiert, kaum wiederzuerkennen. Für Unterhaltung sorgt nicht nur eine Fernseh- und Musikanlage, sondern jetzt ebenso ein Billardtisch. Bereits im vergangenen Jahr, so

Stolz präsentierten die Jugendlichen ihren neuen Billardtisch.

Jörg Stelter, wurden bereits die Sanitäranlagen einer Renovierung bzw. Erneuerung unterzogen. Den nächsten Arbeitsabschnitt haben die Jugendlichen bereits vor Augen, auch der Flur und das Treppenhaus benötigen eine "Kur".

Allerdings fehlen dafür zunächst die Finanzmittel. Um die derzeitigen Arbeiten ausführen zu können, verzichtete die Gruppe auf ihren Jahresausflug und viele junge Leute opferten ihren Jahresurlaub, um im Jugendraum zu arbeiten.

Die Arbeiten zur Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Schützhenhalle Effeln schritten mit großen Schritten voran. Nachdem das Fundament für die neue Bühne erstellt worden war, wurde die marode Westseite abgerissen. Kräftig Hand angelegt wurde dabei von den Schützen selbst, damit es zum einen zügig voran ging und zum anderen die Kosten in einem gesteckten Rahmen blieben.

Herzlich begrüßt wurde der neue Trainer der Sportfreunde Effeln, Stephan Zopp (33), am 12. Juli durch den 1. Vorsitzenden Bernd Jakoby und die Akteure der I. und II. Mannschaft. Nach seinen Stationen als Coach in Langeneicke und Liesborn will der ehemalige Oberliga-Spieler jetzt in Effeln seine Auffassung von Spielkultur vermitteln und das fußballerische Niveau verbessern. "Der Spaß am Fußball soll im Vordergrund stehen", so Zopp, der sich daher auch nicht auf eine bestimmte Plazierung als Saisonziel festlegen will. Das Augenmerk in der

Bernd Jakoby (h. l.) begrüßte zusammen mit den Fußballern der Sportfreunde Effeln den neuen Trainer Stephan Zopp (h. 2. v. l.).

Vorbereitung wurde sowohl auf das Ausdauertraining als auch die spielerische Weiterentwicklung gelegt.

Tag der offenen Tür im Jugendraum

„Hut ab, vor dieser hervorragenden Leistung", blickte Ortsvorsteher Peter Strugholtz am 19. Juli beim Tag der offenen Tür der Jugendgruppe Effeln mit Anerken-

Viel Spaß hatten die Kinder beim Tag der offenen Tür am Luftballon-Rasieren.

nung in die Runde und hatte dabei das grundlegend neugestaltete Domizil der Jugendlichen im Blick. Alt und jung wurde an diesem Tag ein interessantes Unter-

Nicht nur beim Renovieren packten die Jugendlichen kräftig zu, auch am Nagelbalken machten sie eine gute Figur.

haltungsprogramm geboten und der Bevölkerung das „Renovierungswerk" vorgestellt. Zu den Gästen, die Jörg Stelter im Namen der Jugendlichen begrüßen konnte, zählten Ortsvorsteher Peter Strugholtz, die Vorsitzende des Ausschusses der Gemeinde Anröchte für Familie, Kindergarten, Jugend und Soziales, Brigitte Ventur sowie Kreisjugendpfleger Erwin Berkenbusch.

In seinem Rückblick auf die Arbeiten in den zurückliegenden Monaten ließ Jörg Stelter nicht unerwähnt, daß man sich vorher nicht genau im Klaren darüber gewesen sei, wieviel Arbeit und Geld solch ein Umbau verlange. Im Namen der jungen Leute berichtete er ferner, daß die Arbeiten Spaß gemacht habe und den Zusammenhalt sowie das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe gefördert hat. Mit Fug und Recht konstatierte Stelter:" Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Seinen besonderen Dank richtete er an das „Team vom Bau" und hob Ingmar Müller, Manuel Müller, Daniel Müller, Carsten Müller, Andreas Müller, Thorsten Strugholtz, Verena Stelter und Bettina Jennebach hervor, die sich besonders fleißig eingesetzt hatten.

Zu Ehren der heiligen Maria Magdalena, der Pfarrpatronin der Kirchengemeinde Effeln, feierten zahlreiche Gläubige am 19. Juli das Patronatsfest, das ebenfalls die traditionelle Prozession beinhaltete.
Nach dem von Pastor Hans-Otto Schierbaum zelebrierten Hochamt zog die Glaubensgemeinschaft über die festlich geschmückten Straßen zu den vier Betstationen Fortmann, Grofe, Lorenz Müller und Franz-Stock-Haus, die zuvor von den An wohnern sehr liebevoll hergerichtet worden waren. Begleitet wurde die Prozession von den Fahnenabordnungen der Effelner Vereine sowie von der Musikkapelle Anröchte, die für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung verantwortlich zeichnete. Nach der Prozession spendete Pastor Hans-Otto Schierbaum allen Beteiligten im Rahmen der Abschlußfeier in der Pfarrkirche den heiligen Segen.

Zum Zentrum der Motorradfans avancierte wieder der Haarstrang-Ort Effeln, als der Club Haar-Biker zum Zweiradtreffen eingeladen

hatte und zahlreiche Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet es sich nicht nehmen ließen, erneut an dem dreitägigen Spektakel im Schatten der Windräder teilzunehmen

August

Vereinigung Europas schon vollzogen

Internationales Flair wehte am 1. August durch die Pfarrgemeinde Effeln. Achtzehn Pilgerinnen der "Gefährten des heiligen Franziskus" aus Frankreich, Holland, Belgien und Deutschland weilten auf ihrem ca. 100 Kilometer langen Weg von Hardehausen nach Neheim-Hüsten für einen Tag im Franz-Stock-Haus. Empfangen wurde die "meditative Gruppe Carcerit" von Mitgliedern des Effelner Kichenvorstandes und des Pfarrgemeinderates. Nachdem im Pfarrsaal Quartier bezogen und Kaffee zur ersten Stärkung gereicht worden war, machten sich Gäste und Gastgeber gemeinsam per PKW nach Anröchte auf, um dort eine heilige Messe zu feiern. Nach dem Abendessen stand ein ausführlicher Kommunikationsabend auf dem Programm, während dem zum einen den Pilgerinnen die Geschichte der Effelner Pfarrei in Zusammenhang mit der Tätigkeit von Franz Stock erläutert wurde und zum anderen die "Gefährten des heiligen Franziskus" ihre Intentionen verdeutlichten. Die "Gefährten des heiligen Franziskus" setzen sich aus Mitgliedern 10 ver-

Die „Gefährten des heiligen Franziskus" mit ihren Gastgebern aus Effeln vor dem Franz-Stock-Haus.

schiedener Nationen zusammen und führen alljährlich eine internationale Pilgerfahrt durch. In diesem Jahr führt diese Pilgerfahrt sechs Gruppen von insgesamt ca. 180 Personen aus Anlaß des 50. Todestages von Abbè Franz Stock, der einer der ersten Weggefährten war, auf sechs verschiedenen Routen von Hardehausen nach Neheim-Hüsten, dem Geburtsort von Franz Stock. "Wir haben dabei großes

Kirchenküster Alfons Linhoff (r.) führte die Gäste durch die Effelner Pfarrkirche.

Glück, daß auf unserer Wegstrecke der Ort Effeln liegt, in dem Franz Stock zuerst seelsorgerisch tätig war", so Ines Schulz-de Groot. Sie verdeutlichte auch ein-

drucksvoll das Gedankengut der Organisation. "Wir sind eine Friedensbewegung und fördern die Verständigung unter den Nationen auf der Basisebene. In den internationalen Gruppen haben wir die Vereinigung Europas schon vollzogen. All das natürlich auch auf religiöser Ebene, denn die Mitglieder der Gruppen sind Angehörige verschiedener Konfessionen". Die karge Lebensweise der Pilgerinnen, mit auf die Reise genommen wird nicht nur wegen der sonst zu schweren Last das Nötigste, ist sehr bewußt gewählt. "Wir wollen uns für einige Tage vom Überfluß des Alltags lösen, um dadurch den Gedanken des Teilens besser zu verstehen und zu realisieren.
Voll des Lobes waren die Gäste für das Effelner Franz-Stock Haus und die Gastgeber. "Wir sind in einem wunderbar ausgestatteten Pfarrheim von sehr freundlichen Menschen empfangen worden, wobei eine sehr angenehme warme Atmosphäre herrschte." Begeistert zeigten sich die Pilgerinnen auch von der Effelner Pfarrkirche, die ihnen von Küster Alfons Linhoff vor dem Aufbruch zur nächsten Etappe eingehend erläutert wurde.

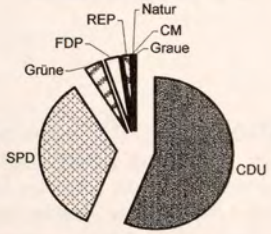
September

„Ohne Herkunft keine Zukunft" – mit diesen Worten ist das Thema der Ausstellung überschrieben, die im nächsten Jahr anläßlich des 1200jährigen Bestehens des Bistums Paderborn eröffnet wird. Im Rahmen der Dekanatskonferenz, die im Effelner Franz-Stock-Haus tagte, hatten sich die Priester und Gemeindereferenten des Dekanats Lippstadt in Effeln versammelt. Es referierte der Direktor des Diözesanmuseums Paderborn, Dr. Christoph Stiegemann, über die geplante Ausstellung.
Nach den einleitenden Worten von Karl-Heinz Peter, Dechant des Dekanats Lippstadt, hob er hervor, „daß wir über das hinaussteigen sollten, was bekannt ist, jedoch nicht ohne uns zu vergewissern, auf welchen Wurzeln wir stehen." Durch die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft sei es in der Gegenwart möglich, die Grundlagen zu erfassen. Dr. Stiegemann will ein Bewußtsein für die Funktionen und den ursprünglichen Sinn der ausgestellten Kunstwerke aus der Karolingerzeit schaffen, als der Frankenkönig Karl der große regierte. Das Treffen zwischen Karl dem Großen und Papst Leo III. stellte im Jahre 799 die historische Begründung des Paderborner Bistums dar. Die Ausstellung wird vom 23. Juli bis zum 1. November 1999 in Paderborn zu sehen sein.

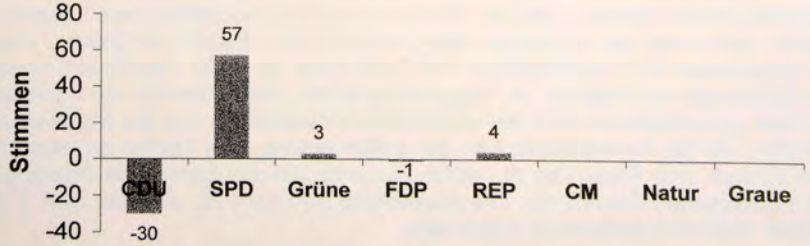
So wählte die Ortschaft Effeln bei den Bundestagswahlen am 27. September 1998

	Erststimmen Bundestagswahl 27.09.1998		Erststimmen Bundestagswahl 16.10.1994		Differenz	
CDU	250	56,43 %	280	68,80 %	- 30	- 12,37 %
SPD	152	34,31 %	95	23,34 %	+ 57	+ 10,97 %
Grüne	16	3,61 %	13	3,19 %	+ 3	+ 0,42 %
FDP	14	3,16 %	15	3,69 %	- 1	- 0,53 %
REP	7	1,58 %	3	0,74 %	+ 4	+ 0,84 %
CM	2	0,45 %				
Natur	1	0,23 %				
Graue	1	0,23 %	1	0,25 %		- 0,02 %
Wahlbeteiligung		79,89 %		75,00 %		+ 4,89 %

Prozentuale Stimmverteilung



Gewinn / Verlust in Stimmanteile



Oktober

Mit Phantasie und Freude bastelten die Effelner Mädchen und Jungen bunte Laternen für den bevorstehenden Martinszug. Auf Initiative von Renate Linhoff, Ingrid Migge und Sigrid Schrewe bildete sich die neue Kindergruppe der Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena.

November

Mahnmal ist in Planung

Zur Terminabsprache für die kommenden zwölf Monate trafen sich jetzt auf Einladung des Effelner Ortsvorstehers Peter Strugholtz die Vertreter der ortsansässigen

Vereine im Gasthof Grofe. Nachdem die Terminabgleichungen der Feste und Aktivitäten reibungslos durchgeführt waren, richtete Peter Strugholtz sein Augenmerk auf zwei Schwerpunkte. Zum einen wollen die Effelner wieder am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teilnehmen. Der Arbeitskreis, der seit Jahren in Zusammenhang mit diesbezüglichen Aktivitäten immer wieder Akzente setzt, hatte sich bereits im Vorfeld der Versammlung eindeutig für eine erneute Teilnahme ausgesprochen. Und auch die Funktionäre der Effelner Vereine sehen dies nicht anders, denn "der Ort hat in der Vergangenheit von den umfangreichen Arbeitseinsätzen stark profitiert".
Zustimmung fand das Vorhaben, auf der Rasenfläche vor der Friedhofsmauer ein Mahnmal zu errichten. Ortsvorsteher Strugholtz führte hierzu aus, daß die Planungen bereits auf Hochtouren laufen und Kontakte mit Künstlern und Bildhauern aus der näheren Umgebung zwecks Gestaltungsvorschlägen geknüpft.

„Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir", sangen die Kinder am St. Martinstag. Zusammen mit dem heiligen Mann und dem Tambourkorps Effeln zogen jung und alt über die Straßen und hielten so eine der ältesten Traditionen aufrecht. Natürlich gab es für die fleißigen Sänger zum Abschluß in der Schützenhalle einen der heißbegehrten leckeren Brezel.

Narren starten in neue Session

"Dem Alltag entgeh'n, die Märchenwelt seh'n, mit diesem Motto starteten die Karnevalisten der Sportfreunde Effeln schwungvoll in die neue Session und weckten

Der Elferrat präsentierte das neue Karnevalsmotto

gleich zu Beginn der fünften Jahreszeit große Hoffnungen auf viel Spaß, Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Nachdem das närrische Präsidium, Elferrat und die Garden dem amtierenden Prinzen Alfons I. aus dem Hause Busch ihre Auf-

Gleich zu Beginn der neuen Session herrschte bei den Karnevalisten prächtige Stimmung.

wartung gemacht hatten, begann unter der Leitung von Thomas Hartmann die erste Sitzung der neuen Session in den "närrischen Hallen" des Gasthofs Grofe.
Zunächst war es natürlich Prinz Alfons I., der ein Bilderrätsel der besonderen Art auf Anhieb löste. Verständlich, denn gesucht wurde der Begriff Karnevalsauftakt. Tosenden Applaus erntete anschließend Stefan Radin für seine gekonnt vorgetragene "Rückenpantomime". Daß in ihren Adern närrisches Blut pulsiert, bewiesen wieder einmal eindrucksvoll Willi Förster und Manfred Fortmann, der als Herbert Görgens in seinem Schrebergarten nicht nur auf Erdöl gestoßen war, sondern auch als Stimmenimitator glänzte. So bekannte Größen wie Helmut Kohl, Bill Clinton oder Boris Becker waren für ihn kein Problem. Willi Förster hatte als Professor Hase so seine speziellen Schwierigkeiten mit den Meerschweinchen und suchte Hilfe in einer Zoohandlung. Ebenso pointenreich wie originell vorgetragen war die "Wochenshow von Ingo Förster und Carsten Müller.
Während der Auftaktveranstaltung wurden auch einige personelle Veränderungen in der Effelner "Karnevalsspitze" bekanntgegeben. Zum einen fungiert Thomas Hartmann nach 22jähriger Tätigkeit nicht mehr als Karnevalspräsident, sondern beschränkt sich nunmehr darauf, als Sitzungspräsident durch die verschiedenen Veranstaltungen zu führen. Für ihn steht jetzt Albert Strugholtz an der Spitze. Neuer Vizepräsident ist Willi Förster, das Amt des Literaten hat Thomas Stiene inne. Auch im Elferrat kam es zu zwei Veränderungen. Für die ausscheidenden Heinz Besse und Ludger Strugholtz gehören jetzt Wolfgang Kraft und Hubert Förster diesem Gremium an.

Getränke Prinz

... beendet Ihre Durststrecke!

Wiebusch 119
59581 Warstein-Belecke
Tel.: 02902/97290
Fax: 02902/71947

Wir beliefern Ihre Feste und Feiern mit Getränken und dem nötigen Zubehör:

Zapfwagen, Kühlwagen, Stehtische usw.

Lieferungen auf Kommission.

Erkundigen Sie sich - wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
Warsteiner

Der Weihnachtsbasar der kfd-Effeln war am 15. November der große Anziehungspunkt. Im Franz-Stock-Haus hatten die Damen der kfd einen reichlich bestückten Basar aufgebaut, bei dem kein vorweihnachtlicher Wunsch offen blieb. Natürlich hatten die unzähligen Interessenten auch die Möglichkeit, in der Cafeteria die Möglichkeit, sich in aller Muße ein wenig zu stärken und ein kleines „Schwätzchen" zu halten.

Daten – Daten – Daten

Gestorbene und Beerdigte in der Pfarrgemeinde Effeln

Karoline Grobe, geb. Meyer
Elisabeth Gertrud Pöppelbaum

Kommunionkinder 1998

Miriam Buschkühl, Jan Förster,
Raphaela Gerken, Tanja Gerken,
Lydia Migge, Marie-Luise Schrewe

Großen Zuwachs bekam die Ministrantenschar der Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Effeln. Raphaela Gerken, Tanja Gerken, und Marie-Luise Schrewe sowie Miriam Buschkühl, Lydia Migge und Jan Förster wurden in die Gemeinschaft aufgenommen und dürfen am Tisch des Herrn dienen. Nachdem die sechs Erstkommunikanten dieses Jahres der Pfarrgemeinde während des Hochamtes durch Gemeindereferentin Andrea Lohmann vorgestellt worden waren, überreichte Pastor Hans-Otto Schierbaum die zuvor gesegneten Ministranten-Plaketten und begrüßte die Kinder in der großen Gruppe der Ministranten.

Dezember

Der Nikolaus besuchte die Effelner Kinder natürlich auch in diesem Jahr und hatte zu der Feier selbstverständlich leckere Naschereien mitgebracht. Bevor diese an die erwartungsfrohen Sprößlinge verteilt wurden, hatten alle

Beteiligten großen Spaß an dem Programm „von Kindern für Kinder" an dem sich auch die Kindergartenkinder mit einem kleinen Liedchen beteiligten.

Monsignore Dr. Konrad Schmidt

Die Psychologie des Alterns

lautete das Thema, über das Monsignore Dr. Konrad Schmidt beim Seniorennachmittag in Effeln einen überaus interessanten und vielbeachteten Vortrag hielt. Der Rektor der Landvolkschule Hardehausen vermittelte darin aufschlußreiche Aspekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln und sprach den Gästen viel Mut zu, ihr Schicksal auch im fortgeschrittenen Alter selbst in die Hände zu nehmen. Eingeladen zu dem traditionellen vorweihnachtlichen Nachmittag hatten die Effelner Vereine und Ortsvorsteher Peter Strugholtz. Annähernd hundert Gäste lauschten nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken nicht nur aufmerksam den Ausführungen des Referenten, sondern hatten auch viel Freu-

Interessiert verfolgten die Senioren den Vortrag des Gastredners.

de am Erscheinen vom Nikolaus und Knecht Ruprecht. Außerdem nutzte Peter Strugholtz die Gelegenheit, um einige Gedanken zum Effelner Dorfgeschehen zu vermitteln.

Die *schönste* Art zu Feiern

Gasthof Grofe

- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- Bundeskegelbahnen
- Thekenbetrieb
- Gute Küche
- Feiern aller Art

Marktstraße 23, 59609 Anröchte - Effeln

Tel. : 02947/97260

Blick in die Geschichte unserer Ortschaft

Die Bürgermeister und Ortsvorsteher der letzten 50 Jahre

Bürgermeister:
ab 01.01.1949: Theodor Strugholtz
ab 27.01.1951: Heinrich Buschkühl
ab 08.10.1964: Josef Schulte
ab 13.03.1968: Fritz Liedmeier (kommissarisch)
ab 20.11.1969: Josef Schulte
ab 28.01.1971: Fritz Liedmeier
(bis zur kommunalen Neuordnung 1975)

Ortsvorsteher:
ab 01.01.1975: Fritz Liedmeier
seit 01.10.1994: Peter Strugholtz

Zum Wahrzeichen unserer Ortschaft Effeln avancierten in der Vergangenheit die beiden Ortseingangs-Tafeln mit dem integrierten Wappen.

In eigener Sache

Wie die Zeit vergeht! Der Jahresrückblick (in der derzeitigen Form) feiert einen runden Geburtstag. Seit zehn Jahren können Sie die wichtigsten Daten des Jahres in einem solchen Heft noch einmal Revue passieren lassen und sich anhand der Bebilderung die Höhepunkte des Dorfgeschehens vor Augen führen.
Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle all denen ausgesprochen, die in irgendeiner Form zur Erstellung dieser Hefte beigetragen haben.
Ein besonderer Dank gilt den Inserenten, ohne deren Unterstützung die Jahresrückblicke von 1989 bis 1998 in dieser Form nicht hätten erscheinen können.

Ich wünsche allen Lesern ein FROHES WEIHNACHTSFEST und GLÜCK und GESUNDHEIT für das Jahr 1999.

Hans-Werner Förster